

Der TC Limburgerhof war schwer beeindruckt...

...wie cool und mit welcher Gelassenheit wir bei unserem Gastspiel in Limburgerhof angetreten sind, obwohl wir noch nicht einmal 6 Einzelspieler aufbieten konnten und die aufgebotenen Spieler teilweise gesundheitlich stark gehandicapt waren. „Wow – ihr seid wirklich eine tolle, verschworene Truppe. Respekt!“ hieß es. **Ja, vor so einer Truppe wie den H50 des TCO kann man wirklich nur den Hut ziehen!** Timm Jung beispielsweise unterbrach extra seinen Familienurlaub und düste mal eben 150km herbei, nur um seiner Mannschaft in dieser personellen Engpasssituation zu helfen. Das macht auch nicht jeder.

Tennis gespielt wurde natürlich auch. **Der Käptn** auf Punkt 2 legte gegen seinen bärenstark aufschlagenden Gegner mit **6:3, 6:1** schon mal einen guten Grundstein. Leider sollte es beim Grundstein bleiben, da sich sowohl **Stefan Burckhart** auf Punkt 1 (**1:6, 1:6**), **Timm Jung** auf Punkt 3 (**0:6, 1:6**) und **Alwin Burkart** auf Punkt 4 (**0:6, 0:6**) deutlich geschlagen geben mussten. **Pit Jung** auf Punkt 5 begann sehr stark, musste dann aber leider seiner lädierten Leiste Rechnung zollen und verlor am Ende unglücklich in 3 Sätzen **6:2, 1:6, 5:10**. Das Einzel auf Punkt 6 gaben wir kampflös ab und bei 2:10 nach den Einzeln brauchten wir mal wieder 3 Doppel. Dank Michael Junk und Gerhard Weinriefer konnten wir überhaupt 3 Doppel stellen. Die Jungs vom TC Limburgerhof waren sichtlich verunsichert, weil wir selbst nach den Einzeln immer noch absolut cool drauf waren. Sie brauchten sage und schreibe 40 Minuten, bis sie endlich ihre Doppel eingetragen hatten. Unser Käptn dagegen wusste schon nach 40 Sekunden wie wir die Doppel stellen mussten, um eine Gewinnchance zu haben.

Das dritte Doppel **Timm Jung / Alwin Burkart** erwischte seine Gegner auf dem falschen Fuss und ging 3:0 in Führung. Am Ende hieß es aber nach großem Spiel **4:6, 2:6**. Zu diesem Zeitpunkt hatte das erste Doppel **Bernd Jost / Michael Junk** soeben einen absolut geilen **ersten Satz mit 7:6 gewonnen**. Da aber durch die Niederlage des dritten Doppels keine Chance mehr war, den Gesamtsieg über Limburgerhof zu erringen, machten Bernd und Michael das einzig Richtige in dieser Situation. Sie gaben ihren Gegnern die Hand, bedankten sich für einen geilen ersten Satz **und schenkten das Doppel ganz cool ab**, da Michael nur noch unter Schmerzen lief, was auch alle Zuschauer sehen konnten. Wer weiß was gewesen wäre, wenn das erste und dritte Doppel gewonnen worden wären. Vielleicht hätte es unserem zweiten Doppel **Stefan Burckhart / Gerhard Weinriefer** noch den entscheidenden Kick gegeben, um den zweiten Satz zu gewinnen und einen Matchtiebreak zu erzwingen. So ging das Spiel leider ebenfalls mit **3:6, 4:6** verloren.

Obwohl wir am Ende deutlich mit **2:19** verloren haben, musste Limburgerhof bis zum Schluss wirklich alles geben, um diesen Sieg einzutüten. Wir gehen davon aus, dass sie auch gegen unsere direkten Abstiegs Konkurrenten mit der gleichen Professionalität antreten, damit wir es in der eigenen Hand haben.

Die Bewirtung und die Stimmung waren gut und unser Käptn bewies mal wieder richtig Sitzfleisch und schloss mitten in der Nacht zusammen mit Präsident Stefan Naumer die Anlage ab. Ein Dankeschön auch an **Romy Weinriefer**, die extra zu den Doppeln gekommen war, um „**die coolen Jungs vom TCO**“ zu unterstützen. ☺ ☺ ☺